

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg,
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Pfarrer:	Andreas Chmielak	Sozialdienst, Seniorenarbeit:	Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99 Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch
Sekretariat, Sachbearbeitung:	Martina Kessler, sekretariat@ st-elisabeth-kilchberg.ch	Italiener- seelsorger:	Don Ihor Boyarsky, Tel. 044 725 30 95
Medienarbeit:	Monika Keller, medien@ st-elisabeth-kilchberg.ch		
Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.15–12.15 Uhr		



RÜCKBLICK ROMREISE TEIL 2

Am Mittwochnachmittag vor dem Auf-
fahrtswochenende hat sich eine grosse
Schar Jugendlicher mit dem Zug auf den
Weg nach Rom gemacht. Wir verbrach-
ten zusammen das verlängerte Auf-
fahrtswochenende und erlebten span-
nende und ereignisreiche Tage mit vielen
Besichtigungen und Höhepunkten. Am
ersten Tag führte uns unsere Reiseführe-
rin zum Aussichtspunkt auf dem Balkon
des Parks Borghese. Ein traumhafter
Blick über die Stadt und die Kuppel des
Petersdoms erwartete uns. Der Weg
führte uns über die spanische Treppe
zum Trevi-Brunnen und weiter zum im-
posanten Pantheon, dem wohl perfek-
testen Gebäude Roms. Sehenswert auch
bei Regen, dann ist der Mosaikboden im
Inneren nass. Auf der Piazza Navona fällt
sofort der Vier-Ströme-Brunnen mit sei-
nem Obelisk auf. Entworfen von Berni-
ni zeigt der Brunnen die vier grössten
Flüsse Nil, Ganges, Rio de la Plata und
die Dona. Auf der Spitze des Obeliskens
sitzt eine Taube, das Symbol von Papst
Innozenz X. Über den Kapitolhügel
am Vittorio-Emanuele-Denkmal vorbei
konnten wir einen Blick auf das sehr alte
Rom werfen. Dieser Ort war fast 1000
Jahre das Herz des römischen Reiches.
Von den imposanten Bauten sind heute
nur noch Ruinen übrig. Zum Abschluss
des Tages sind wir beim Circus Maximus
vorbeigekommen, die grösste gut
600 Meter lange ellipsenförmige Wett-
kampfarena. Am zweiten Tag besichtig-
ten wir das Kolosseum von aussen. Im
Anschluss sind wir in den Untergrund zu
den Katakomben Santa Domitilla etwas
ausserhalb der Stadt hinabgestiegen.
Dieser weitläufigste unterirdische Fried-
hof ist mit seiner Katakomben-Basilika
ein sehr weitläufiges Labyrinth. Der
Name erinnert an Flavia Domitilla aus
dem kaiserlichen Geschlecht der Flavii.
Diese hatten den Grund und Boden im
1. Jahrhundert als Begräbnisplatz zu-
nächst für ihre nichtchristlichen Freige-
lassenen zur Verfügung gestellt. Gegen
Ende des 2. Jahrhunderts entstand aus
dieser Begräbnisstätte eine christliche
Katakombe, die bis ins 4. Jahrhundert
ständig erweitert und ausgebaut wurde.
Nach der Mittagspause – selbstver-
ständlich mit Pizza und Pasta – be-
schlossen wir den Nachmittag mit zwei
Kirchenbesuchen: die Basilika Maria
Maggiore und San Giovanni in Lateran.
Nicht der Petersdom, sondern dies ist
die Bischofskirche. Am letzten Tag be-
suchten wir die Schweizergarde. Der Be-
richt dazu war bereits im letzten forum
zu lesen. Am Nachmittag stand noch der
Besuch des Petersdomes an. Hierzu er-
schien der Bericht in der Juniausgabe
des Kilchbergers.

Monika Gschwind, Katechetin

Gottesdienste

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 24. Juni

17.00 Eucharistiefeier mit den am
Versöhnungsweg teilnehmenden
Kindern der 5. Klasse
Legat: Josef Paul Bachmann,
Hans Eiholzer

Sonntag, 25. Juni, Pfarreisonntag

10.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Mittagessen mit Anmeldung
Kollekte: Peterspfennig

Donnerstag, 29. Juni, Peter und Paul

9.00 Eucharistiefeier

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 1. Juli

17.00 Eucharistiefeier ital.
30ter Franca Pedraccini

Sonntag, 2. Juli

10.00 Eucharistiefeier
Memento:
Hans, Mirjam und Felix Mühlebach
Kollekte: Christliche Ostmission für
Christen in Rumänien und Moldawien

ALTERSHEIM HOCHWEID

Mittwoch, 28. Juni

10.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen

SUPPENZMITTAG AM 6. JULI

Wir laden Sie herzlich zum Suppenzmit-
tag um 11.30 Uhr in den Saal ein. Bitte
melden Sie sich bis zum 4. Juli entweder
über unsere Homepage oder bei Frau
Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99, an.

BERICHT FIRMUNG

Am 4. Juni empfingen 21 Jugendliche un-
serer Pfarrei das Sakrament der Fir-
mung, gespendet von unserem Bischof
Joseph Maria Bonnemain. In seiner Pre-
digt sprach er vor der voll besetzten Kir-
che davon, dass die Firmanden nun ihre
Grundausbildung im Glauben mit dem

Sakrament der Firmung abgeschlossen
haben. Auf dem Glaubensweg ist es je-
doch wie mit einem PC, der auch immer
wieder ein Update benötigt. In diesem
Sinne motivierte er die Jugendlichen,
sich weiter im Glauben zu verankern.
Nach dem Festgottesdienst genossen
alle Gottesdienstteilnehmer einen fei-
nen Apéro.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen
dieses Festtages beigetragen haben!

Monika Keller, Medien/Kommunikation



AUSFLUG VOM 6. JUNI

Am 6. Juni machte sich eine gutgelaunte
Reisegruppe bei schönstem Ausflugs-
wetter auf den Weg zur Michaelskapelle
in Gisikon/Root. Nach der bequemen An-
fahrt mit dem Car wurde die Kapelle be-
sichtigt sowie die herrliche Aussicht ge-
nossen. Frau Agnes Odermatt jodelte zur
Freude aller in der Kapelle. Nach dem
Verweilen an diesem wunderbaren Ort
gab es im Landgasthof Breitfeld in Mei-
erskappel ein feines Mittagessen. Gut
gestärkt und gelaunt wurde die Heimrei-
se angetreten.

Regula Schächli, Soziales

